Erscheint täglich Nachmittags it Ausnahme ber Sonn- u. Feiertage. Abonnemenisbreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark (20 Sgr.)

Ausgabe : u. Annahmefiellen für Inferate und Abonnements F. Naumann, Cigarrenh, Leipzigerftr. 77. D. Pflug, Papierfblg., Aleinschnieben 10. M. Dannenberg, Geiftsträße 67.

# Hallesches Tageblatt.

Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalfreis.

Watenhaufs Buchtruckerei.
Anteritionshreis
für die vierspaltige Zeile oder deren Raum 15 R-Pfg.
Annahme der für die nächfärigende Rummer bestimmten Inferate bis
9 Unr Bournittags größere werden Angs zwor erbeten.

Inferate befördern fammiliche Annoncen-Bureaux.

N 148.

Mittwoch, den 28. Juni.

1876.

Mit Ablauf Des Bierteljahres, ersuchen wir Die geehrten bisherigen und neu hingu tretenden Abonnenten des Tageblatts, ihre Bestellungen auf daffeibe rechtzeitig ernenern resp. aufgeben zu wollen. Auch für das neue Quartal sind wir bedacht gewesen, den erhöhten Ansprüchen unseres Leserkreises an den politischen, lokalen und seuilletonistischen Theil des Tageblatts vollständig zu ge-

In letteren werben namentlich die hochintereffanten und fpannenden Rovellen: Aus unfern Tagen von Gerard Keller, bem Holländischen nachergäft von Abolf Glaser und Das Erbe ber Mutter von von Pauline Eccardt unsere Leser erfreuen. Wir beginnen das neue Vierteljahr mit dem spannenden Original-Romane Die Tochter der Fresinnigen von Wilhelm Roch.

Der Abonnementspreis beträgt in unferer Expedition sowie bei sammtlichen Kaiferl. Boftanftalten pro Quartal 2 Mark (20 Sgr.).

Befanntmachungen pro vierspaltige Beile ober Raum 15 R.=Pf

Die Unzeigen erbitten wir uns fpateftens bis 9 Uhr Morgens, da fie nur in diesem Galle in die an demselben Nachmittage erscheinende Nummer Aufnahme finden tonnen.

Red. u. Egped. des Sallefchen Tageblatts.

#### Zur Tagesgeschichte. Parlamentarifde Radrichten.

Parlamentarijche Rachrichten.

24. Plenarijtung vom 26. Inni.

Das Herrenhaus erledigte heute in einer zweistlindigen eitum; jair den ganzen Neit der dem inderneigenen Arbeiten. Das Ablösungsgesetzt für Schleswig-Hossien howie das Nothistandsgeier wurde nach den Beigditissen des anderen Haufe saft den jede Diestlijfen necklen gangtenmen. Unr bei dem letzteren Gegenstande machte Graf zur Eipe anf die Art und Weise aufgenerfam, wie die zeschererten 6 Williamen Wart gedeckt werden sollen. Während es bisher Negel gewesen, dei solchen Unglindsfällen die ersperbertichen Wilter auf den Uederschiffen des verzagigenen Jahres zu entnehmen, weise man dieselben in dem vorstegenden Gesetz auf die noch nicht zur Berwendung gesommenen

Kriegskostenentschäbigungsgelber an, was um so eigenthüm-licher sei, als über den ganzen Betrag der letzteren durch das 120 Millionen Eisenbahn-Anleihegesetz bereits versügt

Der Finangminifter erwiderte, bag man einerseits bie Der Finanyminister erwiderte, das man einerseits die aus den Uederschüssen zur Berstügung zu stellenden Mittel zur Bestreitung zu stellenden Mittel zur Beistreitung getraordinairer Aussyaden nicht in so erseitlichem Maße habe fürzen wollen, und das die Stellenung andererseits geglauft habe, den fürzesten Beg einschagen zu milsten, um die ersorderlichen Geldmittel zur Berstügung fellen zu stellen zu Saus nahm sodaum noch ohne jede Debatte den zweiten Berschi der Martistellommission entsgegen und ertseitle der Weigelung über die vorzelegten und ertseitle der Weigelung isten die vorzelegten Machine Seitung morgen 12 Uspr. T.-D.: Petitionen. Dur Michaerschwissionen gelangte feutte zugächt der

Nächste Sitzung morgen 12 Uhr. T.D.: Petitionen. Im Abgeordnetenhause gelangte heute zunächst ber zweite Theil ber Interpellation Kantak, betreffend bie Auflöjung ber Bersammlung bes landwirthschaftlichen Bereins zu Eichenberg wegen Nichtgebrauchs ber beutschen Sprache,

Der Mittister des Innern beantwortete dieselbe dahin, daß die landwirtsschaftlichen Vereine in Westpreußen schafdlich Veilstiff rieben und eine lebermachung derselben daher nothwendig sei. In diesem speciellen Balle habe er die betressenden Venanten wissen sonien, er sonne die Aufschung nicht gut heißen.

In der sich an diese Interpessation aufmissesten Verrechung geißelte Uhg. Windthopft (Weeppen) in schaftle Verrechung geißelte Uhg. Binothorft (Weeppen) in schaftle Verrechung geißelte Uhg. Brinothorft (Weeppen) in schaftle versein das Berfahren der Unterbeamten. Daß möglicherweise in sandwirtschaftlichen Vereinen von Politis gesprochen weise in sandwirtschaftlichen Vereinen von Politis gesprochen der Verlächtlich und die Polizei überwachen zu sassen, das Versahren der Polizeisehren, durch welche eins der wesenstissen der Verlächung der Aufließe dies der wesenstissen dahren der Verlächung der Aufließen der Verlächung der Aufließen ind Kantal gegen die Behauptung des Ministers Verwahrung einlegten, daß die landwirthe Der Minister bes Innern beautwortete bieselbe babin

bes Ministers Bernahrung einlegten, daß die landwirthschaftlichen Bereine Bolitif trieben.
Das Haus erlebigte soamt noch den Gesegentwurf wegen Erhöhung des Adazinalnuterstügungestages für die Invaliden, das Ablösungsgeles für Heilt Desten und das Gesegentwurf wegen Erhöhung des Adazinalnuterstügungestages für die Invaliden, das Ablösungsgeles für Desten und danahme bereinen und Vernahme der des Ablösungsgeles für Desten und Kunahme berselben und trat schließlich in die Berathung ber Ferlog-ner Petitionen ein, die nach ben Anträgen ber Kommission ihre Erledigung fanden.

— Auch in dem gestrigen Ministerrath sit, wie in par-lamentartischen Kreisen verlautet, über den Schlin der Session eine Entschung noch nicht getrossen vorden, vielmech seien die Erwägungen der Keigerung noch immer auf die Wög-lichkeit gerichtet, das Zustandefommen der Städteordnung zu

bewirfen und feinenfalls ohne das Kompetenzgesetz aus der Session herauszugehen. Es wird indeh darauf antommen, ob und wie lange es dem Herrenbause gesalten wird, in beschünflächger Anzahl aufammen zu bleiben. Ih biese morzen oder Dienstag gesäprdet, in schließt die Session wird, und wirden das Mittmood, andernsalte am Freing. Die eerspätete Einderingung der wichtigken Borlagen rächt sich setzt an der Regierung selbst. Auf einer Fricheren Sinse der Session, das glandt man allseitig, wäre eine Berständigung wahrscheinlich zu Stande gesommen.

Berlin, ben 26. Juni.

— Se. Majestät ber Kaiser ist, wie aus Ems gemeldet wird, heute zu ben Tausseierlichkeiten nach Kenwied gereist und beabslichtet Webend wieder nach Ems zurücztehren. Am Somabend Nachmittag sah der Kaiser als Giste an seiner Tasel den Kringen Ricolaus von Nasjan, den Oberpräsenten aus Kassel, Freiherrn von Ende, den Graf-Schulenburg-Allenhausen, den Konstellen und Kassel, der Kr. 67, Obersten von Obsurgischen Infanterie-Negiments Ar. 67, Obersten von Obsurgischen Infanterie-Negiments Ar. 67, Obersten von Obsurgischen Unstellen und Verläutze der Kr. 67, Obersten von Obsurgischen Unstellen und Verläutze der Kr. 67, Obersten von Obsurgischen Unstellen und Verläutze der Kr. 67, Obersten von Obsurgischen Unterläutze der Kr. 67, Obersten von Obsurgischen Unterläutze der Kr. 67, Obersten von Obsurgischen Kr. 67, Obersten von Obsurgischen Kr. 67, Obersten von Obsurgischen Unterläutze der Verläutze d und ben Leibargt ber Raiferin Geheimen Sanitaterath

zewschi und den Leibarzt der Kaiserin Geheimen Sanitätsrath der Betten.

— Die Ziehung der 1. Klasse 15.4. Königlich prensisischen Klassen-kotterie wird am 5. Juli d. 3., früh 8 Uhr, ihren Alassen einem 25. Juni schreibt man: "Der Kuddern Alassen einem 25. Juni schreibt man: "Der Kuddern Bussen von 25. Juni schreibt man: "Der Kuddern Der Krieges zwischen Serbien und der Türkei ist undermeiblich; in wenigen Tagen werden wir am Risch werden die Errignisse bören; ehe acht Tage verstrichen sind, werden die Erren lieber die türkliche Grenze marichiren" das sind beiläufig die Worte, mit welchen von allen Seiten die Lage in Sertien charakterister wird, und direct des zinds eines Bestellung der Vertrauenswerther Hand, liesern deren Bestätigung ihrem vollen Inhalte nach Laufgeder der Miss wird aus dem Aben Korden an die schied sind der serbsichen übergeicht, das nach der serbsichen Webenverfalung der Kestern der Vertraus der Vertraussen der serbsichen keiner gegen der konten der Verden an der Zeit, zu untersuchen, wie das Alles in ein voor Tagen so gefonmen. Wan date in Besprach unter Vagen de geschen die Verden danger Hand angelegt und die Mittel sorglam vorderetet. Serbsien spielt va banque, es hat nicht zu von langer Hand angelegt und die Mittel sprach als Holges sieden die Kolges sieden das Golges sieden die Kolges die die kanden die Kolges sieden die Kolges die einer visgerigen Foltat bevorfünde, kaun ihm auch eine Rieverlage burch die Arfren nicht bereiten. Krieg ober Re-volution und das Chaos im Innern: das ist die Abahl. Jürft Wildan ist überzeugt, daß, wenn er abrüstet, sein Toron um Eeben in Geschop siehet; der Peris, den er im Kriege, ja selbst im Falle eines ungstäcklichen Kampfes einguschen

#### Gine Manöverbetauntichaft.

Novelle von Friedrich Juergen.

"Eine Rosse! – Rosse vom Thale, num weiß ich, daß ich dich wiederssehen werbel." Da war die hohe Gestalt bes jungen Mädchen schoo Euris Blicken entzogen. Ihm aber war es, als hätte sie Enris Diiden entzogen. Ihm aber war es, als hätte fie im Forteilen noch geantwortet: "Aur verwelft und ent-blättert!"

# III.

3m Quartier.

"Ich bitte bich, lieber Freund, thue was du kannst, um mich nach Hoheneichen ins Quartier zu legen!" sagte Eurr zu einem Kameraden, welcher die Quartiermacher

Sint zu einem Kameraden, welcher die Quartiermacher Geschäfte des Reziments versche.
"Wenn es angängig it, sollst du deinen Willen haben," erwöderte dieser. "Doch ich versiehe dein lebhastes Anterese nicht." "Sielleicht verstehe ich es elesst noch nicht." Laß es dabei bewerden und frage mich nicht weiter!" Laße es dabei bewerden und frage mich nicht weiter!" Vage es dabei bewerden und frage mich nicht weiter!" Diese Frage fannst dennit du dem den der Sechsten geschen der "Wein," gad Gurt zurück. "Ich sach sie einem klüchtig geschen, charmante Leute aber!" Der Freund sah ihn prüsend an. "Bielleicht ist es dir interessant etwas Räseres den siehen zu hören, es ist nicht eben das Beste, was man ihren nachgat.

von ihnen zu geten, die nicht gestellt geben nechlogigt.
"So?" sagte Curt barsche, "Und das wäre?"
"Richts weiter als daß Frau von Tresburg ein recht sloten gesihrt und auf Reisen mehr ausgegeben hat, als der unter dem Pantossel slehende Gatte zu Haufe

als der inter dem Pantoffel jiehende Satte zu Dutieeinnahm.
"Aber sie machen ja ein großes Haus und geben
Ditters, die von allen Gourmandes gerishnt werden?
"Alter Freund," lache der Andere, "folltes den nach
sechsichtiger Dienstgeit noch nicht wissen, das man reich
sehenen, viel ausgeben nung, um Aredit zu haben? Ich
jage dit, es bereitet sich in Hobeneichen ein "Arach" vor,
wenn sein Schwiegersohn bessend in die Breise tritt."

"Se hat sich eben noch keiner gesunden trot alles Auf-wandes, trot aller Badereisen. Dies könnte indeß ja noch immer geschefen. Ich weise einen leicht empfänglichen Freund, der ein sichnisch Majorat gern an eine liedenswürdige Addereise geben möchte."

ber ein schönes Majorat gern an eine liedenswurdige Adresse geben möchte."

"Ich danke die führ deine guten Lehren! Doch wie gefällt dir die Tochter?

"Ich feine nur die reizende Larve diese Engels. In die schöne Seele desselben hade ich noch nicht geschaut. Der Baum läßt indes von der Frucht nicht viel hossen." Der Haum läßt indes von der Krucht nicht viel hossen." Der Himmel rächt die Sinden der Kiere kaben genugsan an den Kindern, wir wollen ihnen die mittertschen nicht auch noch aufbirdert. Doch genug davon! Also ich verlasse mich darauf, daß ich morgen unter allen Untständen in Dobeneichen bin!"

"Benn es irgend gebt, gewiß! Du wirst prächtig aufgenommen werden und ich wänsiche diese Sergangen. Es war eine Woche, terte Engen, welcher diese dien den der kiele kleinen des Tages, welcher beiser Unterredung solgte, tradet Lieutenant von Blitz, seinem Bunsche gemäß, mit einem betachteten Juge nach poheneichen. Es war etwa eine Woche vergangen seit war es Blitz gelungen Name und Ausschlaften nach der Gantlassen. Der Richtnarfs nach der Gantlissen sichter die kleinen auf verfahrung zu bringen. Der Rückmarsch nach ber Garnison führte ihn

letterem vorüber.

Zwei Tage in Hoheneichen standen ihm bevor, Zeit genug sür einen Hafrenossischen und ben weitzehendsten Plan ausgussiger.

And dem Eröffnungen des Freundes hielt er die ungünstige petunätes Lage der Familie sür die Ursäche ber Bewegung, in welcher er Frünlein von Tresburg neulich angetrossen. Die des Bewegung, in welcher er Frünlein von Tresburg neulich angetrossen. Die des Besten der des Bewegung, in welcher er Frünlein von Archeneisten wußte. Dech darüben Concert von Hoheneichen anzuweisen wußte. Doch darüber mußte er bald dar sehen.

Frünkungung von Mits ließ vor Hoheneichen seine Mits.

Aientenant von Blitz ließ vor Hoheneichen seine Ab-theilung halten, vertheilte die Anartiere und sprengte dam im Galopb durch das Dorf auf den Herrenhof. An der Frei-treppe paritre er, schwang sich leicht aus dem Sattel und warf

bie Zügel dem vorangeilten Burschen zu. All.s das zing so schnell, daß der Hausherr kaum zur Zeit kam, um seinen Gast au der Thirre zu begrißen. Herr von Treeburg war nm vieles älter als seine Frau. Er verbarg auch nicht die weißen Haare, welche die schwarzen iston fast vollsfändigt meißen Haare, welde bie schwarzen schon fast vollständig verdrängt hatten. Ans seinen Angen prachen Glite und Schwäche. Es ist auch schwer streng ober gar hart zu sein, wo man liebt ober doch dereinft gesiebt hat. Der alte Herr schwerzeit gesiebt hat. Der alte Herr schwerzeit seines dem zu zuschleibt bei der Begrissung und empfahl sich sogleich wieder, als er Bitz seine Zimmer angewiesen hatte. Die Ansungt der singuartierung war in eine Familien-scene hineingesallen, welche zwar zanz den Wünschen Herrn von Tresburzs ober vielmehr denen seiner über unt einfrechend wertausfen war, aber doch nicht ohne einem siene sindungen

Balb darauf ritt ein Bote aus dem Hofe um die benachbarten Familien zu der längst beabsichtigten größeren Geschlichaft sir "worzen Boend einzuladen. Se sollte getaugt werden. Diese höte Einschause enthyrach nicht gang der Horen. 3n Ansehmung der Umstände aber wollte Frau gekanzt werden. Der Jechen der Umitände aber wollte Frau der Horn. In Anschung der Umitände aber wollte Frau von Tresburg darüber hinnegichen. Anch vusste sie aus Erfahrung, daß in Voranssicht eines Tanzssies bei junge Damenwelts gern eine pale Nach volgert, um das Mallfeib berzusiellen. Die Verlodung jollte nun einmal sestidis be-gangen umd der Berlodung sollten unt einmal sestidis be-gangen umd der Berlodung in Erfungen der Nachdarfdaft im Triumph vorzesührt werden. Alles, was an Requisiten hat, ist kein höherer. Serbiens Geschiede werden sich erstüllen. Bon Interesse ist, wie sich unter biesen Umständen eine offizies Stimme niere bes Jatung aushpricht, welche die Mäche, also auch Desterreich, gegenüber den serbsichen Hausbeller gegenüber den geweichten gegenüber den geweichten gegenüber den geweichten geschieden gegenüber den geschieden geschieden geschieden gegenüber den gebeichten geschieden geschi bat, ift fein boberer. Gerbiens Befdide werben fich erfüllen. den die Maage ungt augeen, dag die Ingertaat des demigien Reiches Schaden erteide. "Reine europäische Regierung," so heißt es wörtlich, "wird die Machterweiterung der Keinen Basaltenstaaten an der Donan dulben." Der mögliche Lohn sir den Jeriedensbruch ist also Serbien unerreichstar gemacht. Leber die Motive der terbischen Politis gleich was geracht. Deber die den Verlieben Matte sindet sich der rechtenden der Auftreiten Verlieben Matte sindet sich der Terbische der Terbische Auftreite Verlieben Matte sindet sich der Terbische Verlieben Westelle der Auftreiten gestellt der der Verlieben Verlieben Auftreiten gestellt der der Verlieben Verlieben Verlieben Verlieben der Verlieben der Verlieben von der Verlieben der Verlieben von der Verlieben verlieben verlieben von der Verlieben verlie ver erwahnte, offender it von geforiebene Ertiffel –
ber Stelle herrichenben Intentionen geschrieben Ertiffel –
folgenbes Botum ab: "für Serbien bedeutet daßer biefer gange Krieg nicht mehr als ben rechtzeitigen Borwand zur höhren Banterottertfärung." Damit ift die Lage, soweit sie sich von bem österreichischen Standhunte barstellt, genügend gefennzeichnet.

gefenneichnet.

Bien, 26. Juni. Wie die "Presse" berichtet, ist Jüsten Milan zur Armee abgereist. Die Kriegserstärung ist auf morgen, dem Jahrestag der Schlach bei Amsselfengeiste Voos "Tageblatt" werössensticht ein Milandicht en Profamation der Bosnischen Insurgenten-Chefe, welche den Kürsten Milan zum Kürsten Bosnisme erstärt Ein Manisch der Schlichung der Suchstanzung der Angeben Verrächten Verliegen des Pressensten Voorschaft ein Pressensten voor der Verliegen Errächer wird der Tod angedroft.

Bein Berüsser wird der Tod angedroft.

Bien, 26. Inni. Die Montagsrewe enthält einen Kritel über die Haltung Serbiens, in welchem betont wird, das basselsen der Angele der Verliege werden der Verliege voor der Verliege verliegen voor der Verliege verliegen voor der Verliege verliegen der Verliegen der Verliegen der Verliegen der Verliegen voor der Verliegen der Verliegen voor der Verliegen van der Ve

achte, auf feinertei Unterstützung derfeiden zu hoffen do Erfolge Serbiens würben feine europäisige Anerfeinung forn, die Konsequenzen aber, die sich an einen türtischen Stnüpfen, bedürfen teiner näheren Anofisierung. Weber eine noch die andere Lösung der Frage scheine Europa sährben zu sonnen, denn noch werde die Lage besperischt dem übereinstimmenden Entschalb aller Mäcket, die Erfolgen über ibereinstimmenden Entschalb aller Mäcket, die Erfolgen tung bes europäischen Friedens allen übrigen Fragen über-

Wien, 26. Juni. Wie ber "Politischen Korrespon-beng" aus Belgrad gemeldet wird, werden alse Beschlüfte, welche die Sumschiedung in vergangenen Winter sir den Kall eines Krieges gesaft hatte, jest ausgesührt. Zunächst werden die Gehälter aller Beamten reduzirt und ber größte Theil Civilbeamten in das Heer eingereiht. se hat bereits den Fahneneid gelei Die zweite Miliz tet. General Zac tlasse hat bereits ben Fahneneid geleistet. General Zack fommandirt die West-Morawa-Armee und Ranko die stärfommandirt die West-Moravo-Armee und Kanto die stär-tere bei Alimpics siehende Drina-Armee, wo der Ulebergang über die Drina vorbereitet wird. Senda haben auch die Türten eine zahreiche Truppenmacht ausgestellt. General Tichernajess fommandirt die Süd-Armee, welche dem türki-schen versdamgen Lager bei Risch gegenübersteht. — Die Köln. Zig." meldet auß Paris, 24. Juni: "Die türksiche Bostchaft empfing in der verwichenen

Nacht aus Konftantinopel eine Depesche, worin die gestern von der "France" gebrachten Alarumadrichten als grund-los bezeichnet werben. Auch die Nachricht, der neue Sul-tan Wurab sei trant, if nicht richtig; der Sultian war, nachdem er den Berathungen der Winister beigewohnt, ermibet, es war aber kein Grund zu ber Nachricht von einer Krankheit vorhanden. Die Lage in Konstantinopel ist nach der Leberzeugung der kürksichen Botschaft in Paris

befriedigend."
Dagegen meldet die "Engl. Corr." aus London:
"In den letzten Tagen sind auch hier Privatunadrichten und Zeitungsberichte aus Konstantinopel eingetröfen, welche von großer Unruhe und Aufregung in der
titrlischen Jauptstadt melden. Der Korrespondent des
"Standard" bestätigt, daß mehrere Berwandte Hassen Bedrere der Winister, verhöftet worden eien, bemertt aber, es sein die Berhaftungen reine Borsichtsmaßregeln, und die That Hassen des kennerte aber, es sein der Detrobes der
virtien Fran des setzten Sultans geweien, habe feinersei
positische Beweggründe gehabt. Der neue Sultan soll
übrigens lehr ängstich und niedergeschagen sein, und der
Berichterstatter erwähnt das Geriach, er habe selbs von Berichterstatter erwähnt das Gerücht, er habe selbst von Abbankung zu Gunsten seines Brubers gesprochen. Daß Abraham Pascha aus irgend einem Grunde in seiner Wohnung gesangen gesalten werbe, wird weitersin bestä-tigt, wie auch, daß die wohlhabenden Russen ihre Familien von Konstantinopel hinwegsenden und daß die heutige vonjtantinger himselfenen mis die det einige türflisse Kezierung bei Alttürken, ungebuldigen Vesserm-freunden und Amhängern des letzten Sultans von Tag zu Tag mehr in Mistredit gerathe." Partis, 26. Juni. Die Agence Hadas meldet, daß seitens der Wäckte die energischelen Anstrengungen dei der

seitens der Mäcket die energischesten Anstrengungen dei der serbischen Regierung gemacht würden, um dieselbe von einem übereilten Borgehen der Pforte gegenüber abzuhalten.

London, 26. Juni In der Gegenüber abzuhalten.

Scherhauses erslärte der Staats-Sefretär des Aeußeren, Derby, auf eine Anstrage Vord Delawart's, daß die Allianden im Serbien gegenwärtig kritisch seine Anstreaßen, daß Serbien für einen sofortigen Beginn des Feldzuges vorbereitet sei. Es übersteige indeß seine Aufgade, anzugeben, ob eine Ariegserstärung seitens Serbiens beabschieft, der die Kriegserstärung seitens Serbiens Verfreichtigt sein der nicht Se sei überspend der Presischen Regierung simmer noch offen gelassen, au behaupten, daß über Minsch nach die obwaltenden Zustände die getroffenen Bertheidungsmaßtregeln rechtsertigen. theibigungsmagregeln rechtfertigen.

Rouftantinopel, 26. Juni. Riza Pascha begiebt sich Adultantinopel, 26. Juni. Miga Pafdja begieft sich bemadigt nach ben Zorbanetlen, um eine Bessichtigung ber bortigen Beseitsgebert bergunehmen. — Den aus Bosnien vortiegenden Nachrichten zusolge sind jest an der serbigen Grenze beträchtige stirtligke Streitfrässe fongentriet. Die Haltung ber Regierung vom Montenegro der Spriegenstiber bat sich dem Uniden nach frieblicher gestaltet. Annstantinopel, 26. Juni. Das tirtsliche Bangerasselfsworder beseitst sich zur Sanzahure von Usefungen, bestie

geschwader begiebt sich zur Vornahme von Uebungen heute nach dem Archipel. — Die Nachricht vom Tode Kiamil Paschas bestätigt sich nicht, berselbe liegt aber schwer frank

Mont, 26. Juni. In dem heute abgehaltenen Kon-fistorium sind mehrere Erzbischöse und Wischöse in Italien, Frankreich, Spanien und Oesterreich-Ungarn ernannt worden.

#### Originaltelegramm des Hall. Tageblatts. (Rach Schluß ber Redaftion eingetroffen.)

London, den 27. Juni. In der geftr Dberhaussitzung erffarte Derby, der Stand

Berhandlungen zwiichen der Pforte und den Juluzgenten jei ihm unbefannt. Wären diejelben ersolgzreich, io sei fein Wort weiter dariiber zu vertieren; begünnen dagegen die Heindlichten wieder, so werde man die Angelegenheit weiter erwägen millen. Derby bat auf das dringendste, sich jeder Artist über die Stellung der übrigen Mächte zu enthalten. England wüniche eine friedliche Veilegung der Juliuzeftion, nicht die Varteierqueitung für den einen oder den anderen Theil. Die Richteinmischung sei bei viel ernsteren Gelegenheiten als Regel immer seitgehaften worden. festgehalten worden.

#### Aus Salle und Umgegend.

In ber heutigen Schwurgerichtssitzung wurden berurtheift:

ugent:

1) ber Maurer Rapfilber von hier wegen schweren Diebstabls im Rüdfalle zu 2 Jahr Zuchthaus, Ehrverlust und Zulässigkeit der Stellung unter Polizei-

aufficht;
2) ber Droschfenkutscher Schölen von hier wegen Unzucht in mehreren Fällen gu 3 Jahr Buchthaus und Ehr-

verlust; der Kolporteur Dreber aus Tangermünde wegen Urfindenfälschung, Betrugs im Rückfalle, Unterschleg gung und Diebstahls mit 5 Jahren Zuchthaus, 300 M. Geldbuße ev. 2 Monat Zuchthaus und Ehrverlust.

**Broving.**— Se. Majestät der König haben dem Zeichnenlebrer Kruspe zu Ersurt den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Alasse verließen.

— Naumburg. Am 24. b. Abenbs nach 10 Uhr straßte ebense wie am Abend bes 20. b. ein Zobiafallicht (?) am nördichen Horizont, bei wolfenlosem Himmel, im bellsten Glanze.
— In der lissen Nacht vom 24. zum 25. ib. ist, wie es scheimt nur strichweise so starter Honizona auf die Blätter der Lindenbäume gefallen, daß man glandte, es habe sich ein sanster Regen über biese Wämme ergossen.

(Naumb. Kreisbl.) einstmaligen Leiter ber Braunkohlen-Bergbau-— Die einstmaligen Leiter der Vanmtohsen-Vergöaustlichengelussige auch Alterngelussigest auf Bad und Kittergut Nudersdorf, nämlich der Direktor derfelden, Richungsinspeltor sir die Prowing Vrankensburg und Vergamtsäglessor 2. Ashmann, und der Suderfeter, Vergbeamte Knaut, batten sich am 23. d. W. vor der zweiten Kriminal-Deputation des Staddzeiches in Berlin wegen verspäteter Anneldung der Zahlungseuftellung zu verantworten. Deide Ungeslagte nurben sir ichuldig erachtet und auf Grund des Jangeslagte nurben sir ichuldig erachtet und auf Grund des Jangeslagte nurben sir dien Verschlage der Konfurschung der Konfurschung der Konfurschung der Unigen auf 14 Tagen, Knaut zu einer Woche Gefänzusig berurtseist. Der Gerichtshof ließ bei der Etasfeisteung den Unigend als Wilkerungsgrund gesten, daß nachträglich sämmtliche Gländiger der Gesellschaft befriedigt norden sind.

— Exfurt. Bei Unterschung der zur Stadt ge-

norcen jund. Extreno. screws... Gentreno. screws... graft fer für f. Bei Unterfinding der jun Erdabt gebrachen Wilch wurden gegen 200 Liter als gefäligt befunden und in den Kanal gegoffen. (Eine solche Unterjudnug dirthe hier auch nichts sichon. D. Red.)

N. W.

tr ni IR

6

Şi eir

we

911 un

hie for

fuc

tui

Rirchliche Anzeige.

Atholijche Kirche: Donnerstag den 29. Juni (am Hefte Betri und Pauli) Morgents 7 Uhr Frühmesse, herr Psarrer Woker. Um 9 Uhr herr Kaplan Peter. Um 2 suhr Besper herr Psarrer Woker.

noch herangeschafft werden konnte, wurde aus der nahen Stadt verschrieben, um das Fest zu einem glängenden zu machen. Angesichse der in Sicilien gelegenen Giter des Vrassen, von deren bieser so viel erzigt führt, wurfte man auf die Geldkrage ja noch weniger Rücksicht nehmen als In ber zweiten Stunde machte Eurt ben Damen jonit. — In der zweiten Stunde machte eurt den Aumen einen Aufmachtung, Frau von Tresburg empfing ihn mit glüdjtrahlendem Gesicht und war von einer auffallenden Liebenswirdigkeit, die er zu seinen Innsten auslegte. Er dannte das aufdringliche Entgegenkommen mancher untlugen Mitter, welche Tächter zu verheitrathen haben. Es war ihm verhaft. Hie desembler ihr eine Viele Verlegen Weiter der Weiter werden weiter der Weiter Weiter Weiter Weiter werden weiter der Weiter Weiter Weiter werden weiter der Weiter werden werden werden werden werden weiter der Weiter werden werde ihm verhagt. Der aber muste er es mit Geteinung er-tragen, weil es seinen Planen deinte. Als dagegen Vose sichtlich anzegriffen hereintrat und hinter ihr mit süßem Lädeln der Grof; und als der Mutter Augen nun noch mit ganz anderen Bliden auf dem stattlichen Baare ruhten, da schie ihm die heitere Situmung der Tame des Haufes einen anderen, für ihn wenig erfreusichen Grund 311 haben.

Noje trat auf ihn zu und reichte ihm einsach die Hand. Der klare Blick ihrer Augen war verschleiert, und in dem Untilig, das noch die Spuren der vergangenen Kämpfe zeigte, las er ein "au spätt". Es schien sich benadyreiten zu jollen, daß er sie nur wiedersehen werde, verwelft und ent-

Seine Blide sammten jum Grafen hinüber, mit welchem ihn nun die Frau des Hauses bekannt machte. Die Redenbusser standen sich gegenüber und maßen einen Augenblick ibre Rrafte.

Augenblick ihre Kräfte.

Dann begann ber Graf mit verbindlichem Ausdruck eine alltagliche Unterfalfung, etwas genitt durch die forscheinen und nicht gerade freundlichen Wilche des Offigiers. Diefer lichete vergeblich zu ergründen, an wen die vor ihm stehende Ericheinung ihn erinnere.

Auch Graf Somo hatte wenig Beranlassung rosig geitimmt zu sein. Die Elbensdwirbigkeit seiner zufümftigen Brant hatte ihm sich sehe erständt. Früulein von Tresburg datte ihm soeden erstärt, daß sie seinen Austrag annehme, daß er von der Ueberrassung er nicht im Augenblick eine Reigung erwarten möchte, die erst ein näherer Umgang

hervorrusen könne. — Dazu war nun allerdings Zeit genug gewesen.

geweien.

Graf Como sand natürlich diese Auffassung von einer gartbesaiteten Seele — wie der des Fräuleins — sehr sein füblend und sprach gaslant aus, daß er warten wolke, dis seine treuen Ritterdienste ihr ein Lächeln der Amertennung abzeitinnen würden. Darauf lüßte er die Hand, auf welcher Rose noch Spuren anderer frischerer Liepen zu gewahren glaubte, jenen Auß, der ihr wie die Bestigklung eines Bundes erschienen von. Und doch hatte sie schon damass auf eine Bervortstädung dessen nicht mehr gehosfit! Bei desem Auß, dare war es ihr wie wenn eine eisse dann der bestem Auß der war es ihr wie verm eine eisse dann der antiene etgigenen war. Ein den den den gelein nicht mehr gehöft! Bei biefem Anf ader war es ihr, wie wenn eine eitige Hand biefem Anf ader war es ihr, wie wenn eine eitige Hand ihr warmes junges Leben griff. Schnell entgog sie sich Berihrung und eilte ins Berimmer. Der Sieger bliche ihr rimmpstrend nach: "Aleines Mädochen, du straußt die bergeblich wie der Bogel gegen die Schlinge, in welche schon Klügere gegangen sich als du. Roch ein paar Flügeschieftlige und and du biff till. Und wenn auch nicht!" Sein Sessich nach meinen Hänlichen Ansbruck an. "Die Zeiten sind sich eine schon bestehen und von der die einen Klüchalt im Leben! Die Begegnung mit dem Huftere, und Hohen die hat im Leben! Die Begegnung mit dem Hufteren sich halt im Leben! Die Begegnung mit dem Hufteren ist mit allerdings peinlich. Ich geber mit trengewesen Glick mich nicht vertassen, der Borangeschrittenen, um Eurt in der bekannten Weise dem Verschungen Stifter musste Beise den der ins kehnen zu kernen. Dan ging zum Diner. Der junge Issis kehnen zu kernen. Dan ging zum Diner. Der junge Issis kehnen zu kernen wöhnen. Sie bedurfte eines Erciages für den Gresen, der sie für fie verloren war. Dieser vorre auch vollständig von widdlen. Sie bedurfte eines Erjages int vein Stuffen, ver ja für fie verforem wat. Defer wurde auch vollfändig von seinem Nachfolger verdrängt; nie hatte Eurt mehr Bonbons, mehr fonwentionelle Lügen verdraucht, als an diesem Tage. Während er ein oberstächtiches Gehpräch führte, an welchem nur seine gewandte Junge betheiligt war, hatten seine Gebanten eine andere Beschäftigung. Sie sasten das in Badyrend er ein overstaatiides Selpraay juyte, an weitigen nur seine gewandte Jungs betheiligt war, hatten seine Gebanken eine andere Beschäftigung. Sie sasten das in ein Bild zusammen, was seine Beschächungen ihm mitheilten. Es wurde ihm kar, daß zwischen dem Grasen und der Rose eines deren das zwischen ber Rostrafia in Beider Besen. Der Gras ausgeregt, keiten wie der Kontrafi in Beider Besen. Der Gras ausgeregt, keiten wie der Kontrafi in Beider Besen. Der Gras ausgeregt, keiten wie der Kontrafi in Beider Besen. - das junge Mädchen sichtlich abgeheiter und gesprächig, -

spannt und gepeinigt burch bie lebhafte Unterhaltung. Curt suchte einen Blid bes Einverständnisses mit ihr zu wechseln. Selbst für die Fragen seiner Augen hatte sie keine Antwort. Sie vermied sichtlich sede Berührung mit ihm. Dabei kam ihm immer wieder zene Aehnlichkeit in den

tommen inn aufgamen inn jeden pries. Voch ader voch er nicht barüber flat, vo er ben höchel anguiețien sabe. Er wuste sit went voch er en wiste nicht, wie viel Erraint vieler schon gewonnen habe. — Als er ven oberen Korribor erreicht hatte, zeigte ihm der Wint des Jusalls die Aucile, woher er nähere Vachrichen einziehen fonnte. Dort aßen am Kenfler zuel Kammennähohen, mit dem Arrangement von Bouquets und Krängen beschäftigt. Er ergriff vorte die gintige Kelegenskit sofort die gunftige Gelegenheit. "Guten Tag, meine schönen Kinder!" ging er auf

Sin verstohlenes Lachen war die Antwort, während vier Hinder und vier Augen unverwandt deren Spiele folgten.

"Sie flechten ja reizende Kränze, und auch Bouquets sebe ich da! Gewiß ift das alles für die Gesellschaft be-

"Ja," sagte die Aeltere von Beiden und wagte den Husaren anzublicken, um aber sofort wieder die Augen zu

Es verspricht ja ein großes Fest zu werben," fing

"Es verpring ja ein zuschen gescheide Meltere an.
"Das muß auch so sein!" sagte die Aeltere.
"Das muß auch so sein!" "Run, ich meine nur so. Es könnte sich ja zusällig noch etwas ereignen." Es machte ihr sichtlich Bergnügen ein Geheinniß zu Gentiekung selgt.)

Civilftands-Regifter der Stadt Salle.

Meldung bom 26. Juni.
Aufgeboten: Der Steinhauer F. H. Meinhardt und F. A. Hohmann (Spige 27). — Der Schumachermst. H. H. Hohmann (Spige 27). — Der Schumachermst. H. H. Hohmann (Moritzwinger 7a) und H. B. Werner (Bidfergasse 9).

(Bădergafie 9).

Chefch it frungen: Der Handarbeiter E. R. B.
Knoch (Taubengaffe 14) und I. M. Meher (Bärg. 7).

Der Schuhmacher I. F. Sölftner und H. B. W. M. Weiter (Bärg. 7).

Der Schuhmacher I. B. Sölftner und H. B. W. M. Sölftner (größeilfriche 24).

Der Tigher V. B. Koch geb. Barth (Gartengaffe 81).

Der Handsbeiter F. I. Beit und K. B. Barth (Gartengaffe 81).

Der Gundarbeiter F. I. Beit und K. B. Spiller (fl. Wählfträße 1) und F. E. B. Schmidt (größe Steinfrage 10). Steinstraße 10).

Teimitraße 10).

Geboren: Dem Kaufmann H. Werther eine T. (Wartfelg 21.22). — Dem Handard. A. Krühnert eine T. (Wockförner 9). — Dem Handard. E. Mödinst ein S. (Werfeburgerlitüße 10). — Tine unehel. T. (Eink.-Inil.). — Dem Schmid C. Bedereit eine T. (Pfämertshöße 1). — Dem Schmid C. Beder ein S. (Taubeng, 15). — Dem Schuhmachermeister C. Seisert eine T. (Königsstraße 14). — Ein unehel. S. (Schulberg 1). — Dem Schuhmachermeister G. Seiser eine T. (Königsstraße 14). — Dem Schuhmachermeister G. Fleisber eine T. (Böllbergweg 5a). — Dem Waler W. Beisbergweg 5a). — Dem Waler W. Gerrenstraße 6). — Eine uneheliche T. (Weidenhaft 11). — Dem Schuhmachermeister

E. Jucks ein S. (ff. Ulrickssftr. 33). — Dem Tischlermstr. F. Röschel ein S. (Gerberg. 13). — Dem Schlosser W. Bantslöben ein S. (ff. Ritterg. 1). — Dem Orchselermeister R. Hollhomer ein S. (hritengasser 11a). — Dem Sättner W. Hollhomer ein S. (hritengasser 11a). — Dem Sättner W. Homer S. Hollhomer S. Homer S. Herrickser S. Springer S. Spr (Benriettenftrafe 1).

— (Bolfegarten.) Seit bem furzen Besiehen bie-ses für Halle noch ganz neuen Etablissements erfreut sich basselbe allabenblich bes regsen Zuspruchs seitens des Publifums, da der Bestiger des steinen Theaters, herr Schaaf, alles Mögliche daran setzt, um durch reich abwechselnde Kräste und täglich neues Programm das Hoblismus sie ein inwest Institut vondingen. strafe und taging netes programm od prominin juriein junged Infitut ging gewinnen. Seit einigen Tagen gaftirt ber indijche Hoffinister und Jongleur Mr. Riarbon vom Schügenhause in Leipzig mit sensationellem Erfolge, da seine Leistungen wirklich das non plus ultra alles bis ich in bielem Genre Gesehennen sind. Mit unglaublicher Sickert heit imd Schnelligkeit sührt Mr. Riardon seine mitumetebensgesährlichen Produktionen aus umd sind beinden Bris Piecen mit den beiben auf das Schärsse geschlichen Bris Piecen mit den beiben auf das Schärsse geschlichen Bris kein zu erwähnen. Mr. Riardon hatte die Ehre von vielen zu erwähnen. Mr. Riardon hatte die Ehre von vielen zu erwähnen. Mr. Riardon hatte die Ehre von vielen zahlreiche Auszeichnungen und Anerkennungsschreichen. Da das Galispiel leider nur noch wenige Tage dauert, wollen wir es nicht unterfassen an biese Siele das Rublissmu auf den seltenen Kunsigenuß ausmerksam zu machen. Bon den andern Witgliedern heben wir besonders die Chonsonete der Lenau Polier, eine annuntsige umd inenkliche Gricheisder Irch den jetenen samtigenug anzurertzam zu magen. Som een andern Mitgliebern heben wir besonders die Chansonete Fr. Paula Höfer, eine annuthige und jugendliche Erscheinung mit decentem Bortrag und sehr gewähltem Programm, die Lieberfängerin und Sonbrette Fr. Wöllner, die Herren Baader, Meier und Watterich hervor.

Bolfsbibliothet auf dem Rathhaufe.

Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 11 bis 12 Uhr geöffnet.

— Den lieben Birthen, bie jo bereitwillig unsere auswärtigen Gafte bei unferem Jahresfest aufgenommen, sagen wir hiermit unsern berglichsten Dant. Der Salleiche Jünglings-Berein.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Berordnung vom 3. Mai 1850 wird das Publistin der gram 1. Anguit ein Laden un vermiethen.

a) teinere Wohnungen, aus ein bis zwei beisdaren Zimmern bestehend, am 1. Jusi,

b) mittlere Wohnungen, aus drei heizdaren Zimmern bestehend, wegen des auf den 2. Juli fallenden Somntags

am 3. Ansi

b) mittlere Wohnungen, aus oret vergeuten Jummern verteyene, auswirte 2. Inli fallenden Sommags
am 3. Juli,
c) größere Wohnungen, aus mehr denn drei heizbaren Zimmern bestehend –
am 4. Juli

beendet fein muß

Deenoet jem mug. Der Umgug ist berart zu förbern, daß der einziehende Miether vom ersten Umzugstage an Sachen in die gemiethete Wohnung schaffen lassen und damit ungehindert die zum Ablauf der Umzugsfrift in entsprechender Weise sortschaften fann. Halle a. D., den 21. Juni 1876.

Die Boligei=Berwaltung.

## Offene Stellen.

Einige tuchtige Schneidermeifter, auf Sofen eingearbeitet, engagirt G. Bendheim. Malergehülfen

cht Miller, Liliengasse 11.

Herrenarbeit, sucht sofort F. Karras, Spiegelgasse 10, I.

Lehrlings-Gesuch

Fin ein hiefiges größeres Getreides und Broducten-Geichäft wird unter ginstigen Bedingungen ein Lehrling zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter 3. 3. 1797

Rudolf Mosse in Halle, gr. Ulrichsftr. 4 Ein ordentlicher Pierdefnecht wird gesucht fl. Ulrichsstraße 27.

Wir suchen für bie Bauten an ber Strede Sanbersleben-Sangerhaufen, in ber Nache von bergistorf bei Eisleben einen tüchtigen, mit einigem Betriebsfapital versehenen Boutiquier, welcher die Beföstigung von ca. 600 Arbeitern übernimmt. Meldungen sind entweder an uns oder auf der Baustelle an den Bauvorsteher 98. Möbius zu richten. Raumburg a/S, ben 20. Juni 1876. Beder & Schulze.

# Auticher=Gefuch.

Wejude wird nach auswärte zum ihortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen Sutieren, www. Derrichgitücher Kutiger, der sich jeder Altreit untergleit. Benerder wollen unter Angade der Lohandpriche ihre Abreste metze genachte ihre Kongler beit, Leitziger in der Lohandpriche ihre Abgeler beit, Leitziger in 102, niederlegen. (H. 51650.)

Gin Ruticher mit guten Atteften wird fo fort gefucht Wörmliterftraße 1 Ein Kutscher wird bis zum 1. Juli ge-

Bu erfahren Geiftstraße 7, im Hofe 2 Treppen. sucht.

> Einen Laufburichen R. Mendershaufen, gr. Steinftr. 72,

Ein fraftiger Buriche in Arbeit gesucht Morigfirchhof 5. Frauen gur Arbeit werden angenomme

Francen jur Arteit werden angenommen auf dem Friedhofe. Richter, Friedh-Auff-Ein ordentliches Mädchen zur Barz tung eines Kindes gesucht F. Wernicke, Merseburgerstr. 7.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird zum 1. Juli gesucht. Zu erfr. in b. Annoncen-Exped. des herrn J. Bard & Co.

Ginige auft. Madden v. aufgerz halb mit guten Attesten wünschen 3. 1. Juli Stellen; Sausburichen suchen sofort Dienst durch Frau Deparade, gr. Schlamm 10.

Gine geubte Blatterin jugleich Ausbef: jerin (junge Wittwe) sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres bei

perti Jinge Solients inde Solientigung ungebem Haufe. Räheres bei Fran **Binneweig**, gr. Märkerstr. 18. Mehrere ordent! Mädchen von außerhalf juden Stellen durch **B. Fölmer**, Kommis, Königsplatz 6, III.

Gine Frau fucht im Scheuern u. Baicben Beschäftigung. Schützengaffe 5. Beichgatraung. Schniegengage o.
Ein junger Mann mit ortereter, gut lefer-licher Handletrift wänicht Examens n. sonstige Arbeiten zur Abscrift zu nbernehmen. Abr. bitte unter E. B., in d. Exped. d. Bl. abzug.

Ein nicht zu junges Mabchen, in Ruche u

Ern mat ju jinige vincenen, in singe in Janische erfahren, winnige noch zum 1. Juli Stellung d. Fr. Nötiger, Kuttelpforte 5.
Ein Mätschen, welches focht, schneibert u. hänsliche Arbeit versiehet, wünigt möglichft noch zum 1. Juli cr. bet einer auftäubigen Herrichen Dienst. Zu erfragen bei n Dienst. Bu erfragen bei 5. Schuster, II. Ulrichsftr. 26.

Mehrere junge Nädden von 16—17 Jahren mit guten Attessen wünschen 1. Juli Stelle burch Frau Gutjahr, Martinsg. 21.

Wohnungs-Vermiethung

Friedrichsstraße 21 ift die herrschaftelich eingerichtete Wohnung, besteh. aus 3 St., 4 A., Aichte, Garten und Auberhür, zum 1. October zu bermiethen. Räheres Mittelwache Ar. 12. 28. Aramer.

Geistitraße 48

ist die herrschaftliche 2te Stage, 5 Stuben nebst allem Zubehör und Gartenpromenade, wegen Domicilveränderung zum 1. October c. zu beziehen.

Große Steinstraße ?

Bibehör per 1. Oct. ober Jeuper zu vegtegen.
Das bon herrn Dr. Memus innegehabte
Barterre ist zum 1. Juti ober Michaelis zu
vermiethen.
B. Hauff, Karlsstraße 21.
Eine Ashopmung, 21e Etage, zum 1. October
zu beziehen, ist zu vermiethen Gesistliraße 71.
Große Utricksstraße 12 ist zum 1. October
oftene 3. zu vermiethen

Etage 3 zu vermiethen.

Eine fr. Wohnung, 2 Stuben, K., Rüche und Zubehör, ist für 65 % zum 1. Juli ober fpäter zu beziehen Wörmligerstraße 8d.

Das Harterre sofort der zum 1. Scholer, Schuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Boben-gelaß umd Siall, Beletage, zum 1. October, ein Laben mit Wohmung, complet für einen Keischer eingerichtet, sofort ober 1. October au vermietben Wilhelmsftrage 4

311 vermierpen Dinfilmeg 26b, 2 St., 2 K. Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu ver Otto Sidert.

mietipen.

3 Stuben, 3 Kammern nehft Zubehör find im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und sofort zu beziehen

Augustaftraße 4. Gine freundliche Wohnung von 4 Stuben

2 Kammern, Küche nehft Zubehör ift zu ver miethen und zum 1. October zu beziehen Geiftstraße 34.

Francensftrage 4 ift Die Barterre-Bohnung mit Zubehör zu vermiethen und 1. October zu beziehen. Näheres 1 Treppe.

30 beziehen. Anderes I Leeppe.
3 S., 3 K., 8 R. 2 Jub. getfeilt ober im Ganzen jofort zu bez. Räh. Steinweg 42, 1.
Eine herrichaftliche Wohnung, 3 Stuben,
3 K., Küche u. Zubehör, ist zum 1. October zu beziehen 30 beziehen Weartinsgaffe 7. 2 Stuben, Küche mit Wasserl. 31 62 R zu vermiethen Wuchererstr. 14, Karlsstr.-Ecke

Eine Sommer:Wohnung von Stube und Kammer zum 1. Juli auf einige Monate ge-jucht. Offerten R. R. Exped. d. Bl.

Große Stube, Rammer, Ruche, Speifet nebst Zubehör ist zum 1. Juli ober 1. Octo ber zu vermiethen

Friedrichsftraße 2 am Dublweg, neben Bäckermeifter Miller.

Gine Wohnung an einzelne Damen zu vermie= Mühlmeg 16, 1 Tr. then

Die Wohnung, welche Herr Dr. Lerche fohnte, ist zum 1. October ober früher rrmiethen.

B. Dreefs, harz 11. ober früher zu vermiethen. vernmethen. **28. Treefs,** Harz il.
Stube und Kammer für 30 A 31 vermie-then gr. Walsfraße 29.
2 St., K., K. für 60 K an einz. E. jest oder später zu vermiethen gr. Walssfraße 3.

1 St., K., R., nebst Zubehör zum 1. Juli für 66 % zu beziehen Harz 16a.

Möbl. Stube u. K. zu vermiethen u. zum 1. Juli zu beziehen Schulgasse 2b, 11. Eine elegante, bequem eingerichtete Bob-nung und Schlafftube ift gleich gu vermiethen Jägerplat 2, I.

Stube mit R. an 1 ober 2 herren zu verwiethen gr. Brauhausgasse 21. Möbl. Stube u. K. m. 4 % Schulgasse 7. miethen Rt. Wohnung zu verm. Ludwigsftr. 10.

Sin sein möbl. Zimmer nehst Schlaftabinet an 1 ober 2 Herren, sowie 3 Zimmer sür einzelne Herren Ser jum 1. Juli billig zu vermiethen Blücherstraße 9, 11.

Möbl. Parterrezimmer zu bermiethen alter Martt 7. Möbl. Stube verm. fofort Beiftftrage 67. Mobl. Stübchen mit Bett Schülershof 10. Möbl. Stübch. m. B. fof. Schmeerftr. 19.

Möbl. Stube u. R., für 1 ob. 2 Herren paffend, fofort zu beziehen Zinks Garten 8 p. Mebl. Stube u. R. sofort an 2 Herren bermiethen fl. Brauhausgasse 23. 2 Herren sinden Wohnung und Kost gr. Steinstraße 17, Hof I. Aust. Schlassiellen m. A. Bahnhossitr. 3, H.

Unft. Schlafftelle offen Schmeerftrage 3. Anft. Schlafftelle m. R. Martinsgaffe 9. Mitbew. zu möbl. St. gef. gr. Steinftr. 18. Anst. Schlafft. fl. Schlamm 3, 2 Tr.

Wohnings=Gesuch.

Eine kinderlose Herrichaft sucht 1. October ne Wohnung von 5-6 Stuben nebst Zu= eine Wohnung von 5—6 Stuben nehft Zusbehör, hohes Parterre ober 1 Treppe hoch. Mitgenuß des Gartens. Off. mit Preisang, erbeten Weidenplan 20. Prosejfor Incobi.

Bohnungs-geing.
3 Sinben, 2—3 K. nebst Zubehör jum 1.
October gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben bei Herrn Reif, Berggasse 1, I.

Ein Restaurant

doer dag geeignet Eccaficit wird jofort zu pachfen geincht. Off. S. 1646 erb. an Gaaienstein & Bogler, Leipzigerstraße 102. Wohnung von 2–3 Stuben nebst Zuebebr von finderlosen Keuten zum 1. Och. zu mierthen gesucht. Off. S. W. Exped. d. W. Eine Heine Restauration ober Handelskeler in der an Eckieff der Wegebrier. Dette in der an Eckieff der Wegebrier. Deter in der an Eckieff der Wegebrier. in ber gr. Steinstr. ob. Magdebstr. 1. Octt gesucht. Off. F. Rr. 100 Exped. d. Bl.

Kinderlose Lente suchen 1. Oct. eine Wohn, wobon ein Jimmer möblirt vermietstet werden fann, zu 80–100 %, in Nähe b. gr. Sandsbergs. Oss. S. Exped. d. VI. Gejucht

wird eine Wohnung von finderlosen Leuten stir 60 bis 70 %. Offerten abzugeben bei Herrn Stein, Restaurateur, gr. Brauhausgaffe.

Gesucht Wohnung für kinderl. Leute. Preis 80 R. Abr. 5. 1. in d. Exp. d. Bl. Zwei Madchen sucht in Schlafstelle Wine. Beter, Bodftraße 6.

# Gesucht

werben 2—3 Etuben, 2—3 Kammern, Küche nebit Zubehör nahe bem Stadt-Ghymnasium 1. October. Offerten mit Preisangabe unter 3. F. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gine Wohnung

(Preis 300—360 A) wird in ber gr. Ul-richsftraße zu mieithen gesucht und 1. October zu beziehen. Offerten sind nieberzulegen unter A. S. 10442 in ber Aumonem-Expedition v. 3. Bard & Comp., gr. Ulrichsftr. 47 I



### Schwimm - Anzüge für Damen, jowie alle Sort

Badehandtücher

H. C. Weddy-Pönicke Untere Leipzigerstraße 7.

Bon Steppdecken und woll. Schlafdecken halte ich stets reich sortirtes Lager. Bestellungen auf

Dannen:Steppdecken werben in fürzester Frist zu soliben Breisen

H. C. Weddy-Pönicke. Leipzigerstraße 7

Weiße u. bunte trodene Farben, Weige n. bunte trodene Farbei, Beige und bunte Delfarben, Beigen n. braunen Siccatif, Copals und Bernftein-Lad, Damars und Gijen-Lad, Gnglifden Aufiden-Lad, Kienöl und Terpentinöl, Borst- u. Haarpinsel empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinftrage 6.

# Aetznatron

zum Seife fochen, empfiehlt Alb. Sehlüter, gr. Steinstraße 6.

vom ichwächsten bis zum stärtsten empfichlt Alb. Schlüter, gr. Steinftr. 6. Schnupftabaks-Dosen.

feinste Alfenide-Composition, alleiniges Lager für Halle und Umgegend bei I. IV abunnentenne. Beiftstrafen= und Bromenaden=Ede

Gesundheit ist Reichthum! Lehmer's

Deutsches MalzPorterbier Extract

vorzüglichstes Hülfs= und Stärtungsmittel vorjagichtes yulfs und Startungsmittel bei allen förperlichen und geitigen Leiben. Dieses mein Deutsches Porterbier hat nach genauer chemischer Analyse des Herrn Dr. Teisfrunt vor vielen anderen dervartigen Präparaten den meisten Achrungsstoff, wird nach Borschrift und mit besonderer Achtiamseit gedraut und ertpeut sich der verbreiteiten Empfehlung der größten Autoritäten der Medicin.

Preis à Fl. 20 I, 17 Fl. 3 M, excl. Fl. ober auch 17 Marfen zu beliebigem all-mähligen Gebrauch. [B. 10327] Echt

Zerbster Bitterbier, rein und unversässicht, das beste der Gesundheit zuträgliche Hausbier, sowie für stillende Frauen, seiner dei thachtischen stroben, dei Knaden und Wädechen, die durch vossellen und versellen und versellen

Madden, die durch valche Entwicklung (Rache-funn) herabgelommen find und an Berdau-ungsbeichwerben leiben.
Preis à <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rl. 25 d., <sup>18</sup>/<sub>1</sub> 3 M., <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kl. 4 13 d., <sup>20</sup>/<sub>2</sub> 3 M. ercl. Klaichen. Ben bei-ben Sorten halte ich fortmährend reichhaltiges Eager und gebe von <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Tenne an im Fällern an Originalpreijen ab. Die Ablieferung er-folgt fosjenstreit und Daus.

polgt fostenster us Halle a hans, Hathhausgasse 12. Rathhausgasse 12. Rieberlage bes echen deutschen Porters u. Zerbster Bitterbieres.

Billige engl. Spigen=Bardinen gr. Berlin 2, I.

Extra irijde Speck Flundern, die beiten Islander Geringe und neue Kartoffeln empfieht Große Urichse fitzige 28.

W. ASSMAIII, ftraße 28.

Gutes Braunbier à Hafche 7 8, 28.

Champagner-Beigbier à Hafche 13

Giebichensteiner Action-Bier

Schülershof 21 am Marft.

Neue Cylinderuhren bon 5/2 Estr. mit Garans
tie u. Kandubren von
1 Estr. an empfesti
C. Kohnnann,
an ber Salle 14

H 51613 [.51613] (am Morinfirchhof).
Reparaturen gut und billigft.

Auction.

Donnerstag den 29. Juni Nachmit-tags 2 Uhr versteigere ich Nathhausgasse Rr. 16 einige Schränke, Thuren, genfter u.

Partie Brennholz.

W. Elste, Auctions Commissar.

Pferd= 11110 Wagen=Auction.

Donnerstag den 29. Juni Bormit= \$ 10 Uhr verfteigere ich gegen gleich tags 10 Uhr rags 10 uft vertreigere ich gegen igen daare Zassung wegen Kadslagregusterung im Gasihof zur Weintranbe, Gestiftiraße all-bier: ein mennjähriges brannes Pieren (Entre, seschetrier) mit Geschirr und einen leichten, gut erhaltenen Preich-Wagen.

I. II. Brandt, Auctions-Commissar und ger. Taxator **Ein zweispänniger Autschwagen** steht preiswerth zu verlaufen. Räheres Werseburger Chausie 14.

2000 Ellen Cardinen 5000 Stück Bettbeden, Tijds wene birfene Schreids n. Aleiderjefretüre, 5000 Ellen Kattune u. Jaconnet von 2½-3 % empfieht beden, Teppicke und Sophasion von 2½-3 % empfieht Schweers firaße. L. Gundermann, Schweers firaße. L. Gundermann, Schweers firaße. L. Gundermann, Schweers firaße.

Gute, unverfälschte Milch verkaufe von meinem Wagen vom 1. Juli am Preuß. Hof, Steinstr., morgens 7 U in den Kleinschmieden "8 an der Hauptwache

pro Liter 13 R.=Vig.
Jordan, Düringsdorf.

Mild = Handlung.

Täglich frische Milch, saure Sahne panne Milch in Satten Karlsstraße 10.

Billig zu verkanfen ein Sopha, eine Spielnhr, ein viersitziges Schreibpult kleine Ulvichsstraße 7. Kinderwagen verk. billig Steinweg 43/44, I Gin gut erhaltener Rinderwagen billig Umstände halber ein **Mavier** billig zu ver-usen Pisamerhöhe 11. taufen

Ditkelle Möbel, dauerhaft und schön gearbeitet, sind billig zu vertausen Geiststraße 63.

Wegen Umzug empf. bill. Sopha, Mastratzen mit Bettstellen Fint, Geistir. 58. Ein gebrauchtes Sopha u. Tijch verfauft Steinweg 44 im hofe.

Ein Ladentisch zu verkaufen gr. Ulrichsftraße 8. Hinter.

Pestalozzi - und Lehrer-Verein "Halle und Umgegend".

a. **Bestalozzi:Berein:** 1) Bericht siber den Stand des Bereins. 2) Beschlußsgisung über die zu vertheilende Unterstützungssjumme pr. II. Semester. 3) Researt über Lebensberschicherung. 4) Mittheilungen.
b. **Lehrer-Berein:** 1) Researt über des Ersurter Lehrer-Bersammlung. 2) Angelegenheiten des Provinzial-Bereins. Der Vorstand.

General-Berjammlung: Connabend, ben 1. 3ult c. Nachmittags 3 Uhr in ber "Dresdner Bierhalle," Kaulenberg Rr. 1.

HANNANA WANNANA MANANANA MANANA M Maisersarten, Augustastraße 9.

Wittwoch, den 28. Juni Proses Concert, ausgeführt von der gangen Kapelie des Mujibiretter Weuzel.

Aufang Abends 8 lihr.
Hir eine reichhaltige Speijefarte, sowie Coburgers und Krafaners Vier auf Eis habe bessens gesorgt und erlaube mir ein geehrte Habitium ergebenst einguladen. 

11. gr. Ulrichsitraße 11. Wittwoch den 28. Juni (und folgende Lage) Gastspiel des Mr. Niardou,

Auftreten des ganzen engagirten Klünftlerpersonals.

1 8 Ubr. Entree 50 Rof. Kamilien-Billets, 3 Stud 1 Mark, find bei ben Anfang 8 Uhr. Entree 50 Khpf. Hamilien Biletes, 3 Schiat I Mart, find bei den Herren Steinbrecher & Jasher, am Mart, und L. Sichler, große Ulrichsftraße 52, gegenüber dem Bolks-Garten, zu haben. W. Schauf, Director.

Deutscher Kriegerbund. Verein der Krieger von 1866 ab.

Sonntag den 2. Juli cr. zur zehnjährigen Gedächtnisseier der Schlacht bei Königgrätz in Müllers Belle vne:

Concert im festlich decorirten Garten, und bann Mall. Anfang des Concerts nach Eintreffen des Festzuges

Der Boritand Ottol Dettenborn.

Am Sonntag den 2. Juli er. Separat-Extrazug

nach Thale und Zurück. Albfahrt 6 Uhr Morgens, Riidfahrt 7 Uhr 40 Min. Abends, Ankunft 10 Uhr 30 Min. Abends. 3. Klajie 3 Mart 50 Pi., 2. Klajie 5 Mart 50 Pi. In Billets mir bei Steinbrecher n. Jasper Cigarrenhandlung, am Mark, bis Freitag.

Für die Redaction verantwortlich C. Bobardt. - Drud der Buchdruderei bes Baifenhaufes

Wegen Kauf eines andern Grundstücks bin ich Wilkens mein Kubgasse 5 belegenes Hans sofort zu verkaufen.

Kanarien-Sahne, gut ichlagend, gu verf. fleine Braubanggaffe 24, 11, leizie Thir. Kirchifor 19 ist eine Fuhre Bruchiteine und einige Hundert neue Dachziegel zu ver-

faufen. Einen starfen Zughund und 2 junge Stubenhünden ver-auft C. Stande, Taubengasse 3.

Ein fleines noch brauchbares Badehaus= chen wird zu faufen gesucht. Offerten unter B. B. mit genauer Breisangabe wolle man bei herrn Gandig, Klausthorftr. 21, nieberl.

am Sindent in hoheren Semejtern giede förbernben Clavierzluterricht, à Stunde 2 Mark. Auch erbietet sich derselbe jum à quatre mains Spielen. Näheres fl. Schloßg. 6, 1., am Paradepl., 9—11 B.

Ein Secundaner ertheilt Privatunterricht. Bu erfr. unter G. G. in der Exped. d. Bl. Sandichuhe werben billig gewaschen gr. Steinftrage 18.

Studwaiche wird angen. Sarg 16a, v., p.

Die Jugarztin Fran Elifabeth Reister aus Berlin ist heute in Halle, hotel zum gold. Ming eingetroffen. Im Interesse ber Fussel-benden versehsen wir nicht, auf die außerordentlichen Hülfeleistungen genannter Dame aufmerkam zu machen, da sie ohne Char-latanerie eine wirkliche Künstlerin in ihrem Fade, und in Bahhhirt Das leijtet, was sie verspricht. Sie beseitigt die guäz leudsten Husselsben mit geschieben Weiselsben with geschieben Weisers, Pflasters oder jonjtiger Netzenttet in fürzester Zeit gänztlich federschaft. ichmeralos.

Im Namen Bieler ein von ihr gründlich Geheilter.

Stenogr. Verein nach Stolze. Mittwoch Abend 6 Uhr Wasser-tahert von der Steinmühle nach Trotha. Stiftnugsfest des ften. Arangens.

#### Auf dem Rokplake. Mechanisches Theater

Malitz & Kötschau. Sente Mittwoch den 28. 3nni. Große Cröffnungs-

und Gala-Do ftellung. Anfang Abends 81/4 Uhr präcife. Auf bem fünfactigen großen Programm ift besonders erwähnenswerth:

Sneewittchen und die sieben Zwerge. Fantastisches Kinder-Märchen in 12 Ber-wandlungen für das mechanische Theater vingerichtet, in Berse gesetzt und vorge-eingerichtet, in Director And. Kötichan. Den Zeitverhältnissen entsprechend, sind die Eintrittspreise um 50 %

nind die Eintrittspreife imi 30 % ermäßigt. Preise der Plätze: Sperrsit 75 &, Amag 60 &, II. Rang 40 &, Sale levie 20 &. Kinder bis 11 Sapren zahlen für Sperrsitze 40 &, I. und 11.

Nang die Hälfte. Aufang heute Wittwoch präcise 8 1/4 Uhr. Hochachtungsvoll

Malitz & Kötschau, Directoren NB. Donnerstag und folgende Tage während der Ausstellung täglich 3 gr. Boritellungen um 4, 6 u. 81/4 Uhr.

Ring gef. Abzuholen Oberglaucha 26. Bferdedede gefunden Droichte 35.

Hallescher Jurn-Herein.

Montags und Donnerstags Hebung.

(Sierau eine Beilage.)

